

# Einfach intelligenter investieren

In Deutschland sind weniger als zehn Prozent aller privaten Aktienanlagen in Indexfonds oder in Zertifikaten angelegt. Das ist ebenso bemerkenswert, wie bedauerlich. Denn die Finanzwissenschaft hat längst jede Hoffnung zerstört, dass Privatanleger über einzelne Aktien oder mit Hilfe aktiv gemanagter Investmentfonds langfristig den jeweiligen Gesamtmarktindex schlagen könnten. Zudem wurde wiederholt nachgewiesen, dass der durchschnittliche Privatanleger mit eben diesem Versuch jedes Jahr sehr viel Rendite verschenkt. Die Ursache ist schnell ausgemacht: Die Auswahl einzelner Aktien aus einem Gesamtuniversum erhöht grundsätzlich das Risiko – und in aller Regel schlägt sich dies tatsächlich in einer verminderten Rendite gegenüber dem Vergleichsindex nieder.

Das Problem betrifft Privatinvestoren und Fondsmanager gleichermaßen. Denn auch letztgenannte müssen regelmäßig vor dem Vergleichsindex kapitulieren – rund 85 Prozent aller Fonds verfehlen langfristig die Rendite ihrer Benchmark! Institutionelle Anleger haben sich deshalb vom aktiven Aktienmanagement längst verabschiedet. Auch für private Anleger drängt sich als Konsequenz auf, die in den Aktienmärkten zu investierenden Vermögensteile in passiven Indexprodukten anzulegen, gleich ob diese selbst verwaltet werden oder ein professioneller Vermögensverwalter deren Steuerung übernimmt.

Den so genannten (Aktien-)Zertifikaten wohnt ein entscheidender Vorteil inne: Ihnen ist rechtlich ein viel weiteres Kleid angelegt als das enge Korsett, mit dem sich Fonds herumschleppen müssen. Sie sind zudem wesentlich flexibler einsetzbar und können auch komplexere Handelsstrategien in nur einem Anlageinstrument umsetzen. Dem Anleger ist heute mit dem sehr breiten Spektrum von Index-, Branchen-, Themen- oder Strategiezertifikaten eine sehr differenzierte Aufteilung des liquiden Vermögens in verschiedenste Marktsegmente möglich.

Zertifikate haben – abgesehen von der besseren Prognosefähigkeit der Performance – weitere entscheidende Vorteile: Die häufig sehr breite Streuung von Zertifikaten in viele einzelne Aktien bildet mit nur einem einzigen Titel ein weites Anlagespektrum ab und reduziert bereits so das Anlagerisiko. Dies ermöglicht eine deutliche Reduktion der im Depot enthaltenen Werte, macht die Depotstruktur übersichtlich und reduziert den „Stressfaktor“ für den Anleger. Gleichzeitig werden die mit vielen Einzelpositionen verbundenen Bankkosten vermieden. Die

Struktur der internen Kosten ist meist sehr transparent. Folge: Zertifikate sind gegenüber Fonds sehr häufig das deutlich preiswertere, transparentere und fairere Anlageinstrument, womit sich zudem flexibler auf Marktschwankungen reagieren lässt. So ist es ein Leichtes, in einer als gefährlich oder als verlockend erachteten Marktsituation mit nur einer Transaktion den jeweiligen Markt in Gänze zu verkaufen bzw. zu kaufen.

Das Zertifikateangebot ist in den vergangenen Jahren nahezu explodiert. Bei dem heute existierenden Variantenreichtum ist es eine echte Herausforderung, den Überblick zu behalten. In diesem Umfeld sind Detailwissen und ungeschönte Beratung unabdingbare Voraussetzung für eine erfolgreiche Anlagestrategie. Bei Erfüllung dieser Voraussetzung jedoch eröffnen sich dem Investor neue und sehr interessante Chancen, die mit dem herkömmlichen Handwerkzeug wie Aktien und Renten auch beim besten Willen einfach nicht darstellbar wären.

Ein gutes Beispiel dafür sind Bonus-Zertifikate, die gegenüber der Investition in Aktien(-indices) ein völlig verändertes Chance-/Risikoprofil aufweisen: Sofern der zugrunde liegende Index während der 5-6-jährigen Laufzeit nicht ein Mal um einen bestimmten Prozentsatz (i.d.R. zwischen 30% und 50%) unter dem Startniveau notiert, erhält der Anleger am Ende nicht nur sein Kapital zurück, sondern einen kräftigen Aufschlag dazu. Sollte der Index bis zur Fälligkeit stärker steigen, so erhält der Anleger die volle Partizipation. Ein geradezu ideales Investment für den mittelfristig orientierten Investor, der angesichts der politischen und wirtschaftlichen Situation die Gefahr sieht, dass den Märkten eine länger anhaltende Seitwärtsphase mit großen Kursschwankungen aber wenig Endrendite bevorsteht. Bonuszertifikate ermöglichen mit einiger Wahrscheinlichkeit ein attraktives Ergebnis – ohne Belastung durch Steuern.

Auf den ersten Blick scheinen Zertifikate jedoch nur etwas für Aktieninvestoren zu sein, verkörpern doch die meisten in irgendeiner Weise Aktien. Aber auch Investoren, die sich angesichts der stark zusammengeschrumpften Anleihenrenditen nach Alternativen umschauen, können bei Zertifikaten fündig werden. Denn selbst eher Renditeorientierte Anlagen (im konventionellen Sinne also festverzinsliche Wertpapiere) lassen sich mit Einschränkungen durch Zertifikatstrategien substituieren: Discount-Zertifikate bieten eine hervorragende (zudem Steueroptimierte) Möglichkeit, die Relation



Matthias Steinhauer (41) war lange Zeit für die Deutsche Bank tätig, zuletzt als Direktor der Vermögensverwaltung. Heute ist er unabhängiger Vermögensberater und Mitinhaber von ConcepT Vermögensmanagement in Bielefeld. Die Gesellschaft hat sich eine konsequent Mandantenorientierte Betreuung mittels möglichst effizienter Anlageinstrumente zum Ziel gesetzt.

zwischen Renditeerwartung und Schwankungsrisiko sehr fein auszubalancieren und dem Geschmack des Investors anzupassen. So genannte Roll-Over-Konzepte besorgen in diesem Zusammenhang die Entlastung von erforderlichen Umschichtungen und Anpassungen, die Transparenz der Konstruktion sorgt für Disziplin in der Strategie und für eine prognostizierbare Renditeerwartung. Für den absolut Risikoaversen Investor sind Zinszertifikate, bei denen die Höhe der jährlichen Ausschüttung von Aktienrenditen beeinflusst wird, eine sehr lohnende Alternative. Sie bieten eine sehr realistische Chance auf über Anleihenrenditen resultierende Erträge und eine Kapitalgarantie zum Laufzeitende.

Zertifikate bieten unendliche Möglichkeiten der Anpassung an unterschiedlichste Investorenbedürfnisse. Sie sind für den an Effizienz orientierten Anleger heute unentbehrlich. Die bestehende und weiterentwickelte Artenvielfalt hält für jeden Investor die Möglichkeit bereit, sich einen Maßanzug zu schneiden. Die darin liegende Herausforderung anzunehmen, verspricht attraktiv entlohnt zu werden. ■